

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

II-4137 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/390-1.1/86

Österreichisches Bundesheer und Dachstein-
Region;

Anfrage der Abgeordneten LANDGRAF und
Kollegen an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1952/J

1923 / AB

1986 -04- 30

zu 1952/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat LANDGRAF und Kollegen am 6. März 1986 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1952/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zunächst darf ich darauf hinweisen, daß das in der vorliegenden Anfrage urgierte Antwortschreiben in der Zwischenzeit an den Landeshauptmann von Oberösterreich abgefertigt wurde. Der Grund für die bedauerliche Verzögerung der Beantwortung lag darin, daß der Brief des Herrn Landeshauptmannes auf dem Weg zu mir in Verlust geraten war und daher erst ein Duplikat beschafft werden mußte.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Wie ich schon in der Fragestunde des Nationalrates am 19. März 1986 in Beantwortung der kurzen mündlichen Anfrage Nr. 730/M bekannt gegeben habe, ist es, insbesondere im Hinblick auf den weiteren Ausbau des milizartigen Heeres notwendig, die bestehenden Übungsmöglichkeiten beizubehalten. In diesem Sinne ist daher beabsichtigt, das Alpine Übungsgelände Oberfeld/Obertraun auch in Hinkunft in jenem eingeschränkten Umfang, wie dies im Jahre 1984 vereinbart wurde, weiter aufrechtzuerhalten.

- 2 -

Zu 3 und 4:

Da dieses Einvernehmen ohnehin seit langem gegeben ist und - wie erwähnt - keine Änderungen hinsichtlich der Nutzung des Übungsgeländes beabsichtigt sind, bedarf es meines Erachtens keiner neuerlichen Verhandlungen. Auch diesbezüglich verweise ich auf meine Ausführungen in der Fragestunde am 19. März 1986.

Zu 5:

Das erwähnte Schreiben des Herrn Landhauptmannes von Oberösterreich wurde mittlerweile beantwortet; ich verweise auf meine einleitenden Bemerkungen.

Zu 6 bis 8:

Mit dem Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie besteht in der gegenständlichen Angelegenheit volles Einvernehmen. Im übrigen verweise ich auf die Beantwortung der an ihn gerichteten ähnlichlautenden Anfrage Nr. 1951/J.

Zu 9 bis 11:

Auf Grund ständiger interministerieller Kontakte ist mir bekannt, daß auch das Bundesministerium für Bauten und Technik - ebenso wie die Gemeinde Obertraun - an der Erhaltung der BGV-eigenen Seilbahn interessiert ist.

Zu 12:

Nein.

Zu 13:

Da sich im Augenblick eine Alternativlösung zum Betrieb der BGV-eigenen Seilbahn nicht abzeichnet und auch weder von der Dachstein FremdenverkehrsAG noch von der Gemeinde Obertraun neue Vorschläge bekannt geworden sind, erachte ich eine Verbindungsaufnahme mit dem Herrn Bundesminister für Finanzen in dieser Angelegenheit nicht für aktuell.

Zu 14:

Entfällt.

28. April 1986

